

# Eigenblut und Eis gespendet

Bundestagsmitglied Oliver Grundmann besucht den DRK-Kreisverband in Bremervörde

**BREMERVÖRDE.** Gemeinsam mit Frank Pingel, Präsident des Bremervörder Kreisverbandes des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), hat der Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann (CDU) am Mittwochabend Blut gespendet. Gemeinsam wollten beide damit ein Zeichen für dieses lebensrettende Thema setzen. Denn, so Grundmann: „Geben ist seliger denn nehmen.“

In der manchmal unruhigen Vorweihnachtszeit würden grundlegende Dinge oftmals zu kurz kommen, heißt es in einer Pressemitteilung des Stader Bundestagsmitgliedes. Grundmann: „Dabei ist jede Blutspende ein einfaches, aber großes Geschenk an das Leben. Ein großes Geschenk sind auch die zahlreichen Ehrenamtlichen, die sich unermüdet für andere einsetzen.“

Deswegen nutzte der Bundestagsabgeordnete seinen Besuch in der Rettungswache, der Geschäftsstelle und beim Blutspendedienst des DRK Bremervörde, um sich stellvertretend bei den vielen freiwilligen Helfern für ihr Engagement im vergangenen Jahr zu danken.

Mit weihnachtlichen Zimtesternen sorgte er bei den warmen Temperaturen für eine kühle Überraschung. „Das Rote Kreuz im Ortsverein Bremervörde leistet mit seinen über 800 Mitgliedern eine vorbildliche Arbeit“, äußerte sich Oliver Grundmann anerkennend.



**Auch die fleißigen Helferinnen, die Brötchen für die Blutspender schmierten, erhielten zur Stärkung Zimtesterne von Oliver Grundmann. Ganz rechts: DRK-Präsident Frank Pingel.**

Foto: bz

Durch die Flüchtlingssituation seien Mammutaufgaben für die Haupt- und Ehrenamtlichen hinzu gekommen. Mitglieder des Kreisvereins würden sich nachahmenswert insbesondere in der Flüchtlingsunterkunft in Schwanewede im Landkreis Osterholz engagieren. Grundmann dankte ausdrücklich auch den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mit-

arbeitern, die die Einrichtung in Schwanewede in Sachen Buchhaltung und Personalsachbearbeitung tatkräftig unterstützten.

„Ihr Einsatz ist mit Gold nicht aufzuwiegen. Es ist nicht selbstverständlich, ein so hohes Maß an Engagement bei der Betreuung hilfesuchender Menschen zu zeigen“, stellte Grundmann fest. „Genauso kostbar und unbezahl-

bar wie eine Blutspende sind die Ehrenamtlichen, die sich selbstlos für andere engagieren!“

Statistisch gesehen benötige jeder Mensch mindestens einmal im Leben eine Blutspende. DRK-Präsident Frank Pingel: „Alleine diese Zahl verdeutlicht, wie wertvoll und wichtig es ist, sich selbst als Spender zur Verfügung zu stellen.“